

**Schleswig-Holsteinischer Landtag**  
**Umdruck 17/1147**

**Universität Flensburg**

Institut für Germanistik

Auf dem Campus 1

D-24943 Flensburg

0049-(0)461-805-2200

<http://www.uni-flensburg.de/deutsch/mitarbeiter/robert-langhanke-ma/>

<http://www.uni-flensburg.de/deutsch/fachliche-bereiche/niederdeutsche-sprache-und-kultur/>

An den

Innen- und Rechtsausschuss

per E-Mail

30. August 2010

**Stellungnahme zum Entwurf eines Gesetzes zur Minderheiten- und Sprachenförderung im kommunalen Bereich (Drucksache 17/522)**

Sehr geehrter Herr Rother,  
sehr geehrte Frau Schönfelder,  
sehr geehrte Damen und Herren,

in einem Schreiben vom 14. 6. 2010 an Prof. Dr. Günter Helmes haben Sie das Institut für Germanistik der Universität Flensburg dazu eingeladen, eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf eines Gesetzes zur Minderheiten- und Sprachenförderung im kommunalen Bereich abzugeben. Dieser Möglichkeit kommt das Institut mit dieser E-Mail gerne nach. Hier folgt die Stellungnahme:

"Das Institut für Germanistik der Universität Flensburg begrüßt die angestrebten Veränderungen bezüglich der Förderungen von Minderheiten- und Sprachgruppen in Schleswig-Holstein in den angezeigten Verordnungen. Auf diese Weise kann eine geregelte Berücksichtigung der Anliegen dieser Gemeinschaften gesichert werden. Der neu eingerichtete Studienschwerpunkt Niederdeutsch am Institut für Germanistik der Universität Flensburg wird seinen gewichtigen Teil zur Erforschung und Förderung dieser Regionalsprache in Schleswig-Holstein beisteuern." Im Namen des Instituts für Germanistik der Universität Flensburg: Robert Langhanke M.A. (Lehrkraft für besondere Aufgaben für Niederdeutsche Sprache und Kultur)

Im Namen des Instituts für Germanistik sage ich vielen Dank für die Möglichkeit zu einer Stellungnahme zu diesem Thema,

mit freundlichen Grüßen,

gez.

Robert Langhanke

Lehrkraft für besondere Aufgaben für Niederdeutsche Sprache und Kultur  
Universität Flensburg